

# BETRÜGER VERSUCHEN VERMEINTLICHE STEUERFORDERUNGEN EINZUTREIBEN

STEUERLUCHS VOM 19.04.2023



Bereits Ende März haben wir Sie im SteuerLuchs darüber informiert, dass Betrüger vermeintliche E-Mails im Namen des Finanzamts, des Bundesfinanzministeriums oder des Bundeszentralamts für Steuern versenden.

Nun warnt das Bayerische Landesamt für Steuern vor Textnachrichten per SMS mit vermeintlichen Steuerforderungen.

Das Bayerische Landesamt für Steuern rät daher in der nachfolgenden Pressemitteilung zur Vorsicht:

Aktuell erhalten Bürgerinnen und Bürger vermehrt Textnachrichten, in denen ein vermeintlich ausstehender Betrag vom Finanzamt angemahnt wird. Gedroht wird mit der Pfändung des Hausrats durch den Gerichtsvollzieher. Die Betrüger fordern, den noch offenen Betrag sofort per Echtzeit-Überweisung zu zahlen.

Die Steuerverwaltung fordert niemals Informationen zu Bankdaten per SMS an. Mitteilungen über Nachzahlungen werden von den Finanzämtern zudem ausschließlich per Post beziehungsweise per ELSTER übermittelt.

Das Bayerische Landesamt für Steuern rät daher, solche Textnachrichten sofort zu löschen. Zudem sollten niemals Links angeklickt werden, bei denen nicht sicher ist, ob diese aus einer vertrauenswürdigen Quelle stammen. Geben Sie insbesondere in solchen Fällen niemals persönliche Daten an.

## **Hinweis:**

Betrüger nutzen oft mehrere Wege, um an die Daten von Bürgerinnen und Bürger zu gelangen. Betroffene sollen sich in solchen Fällen an die örtliche Polizeidienststelle wenden.